

Produkteinfo

Inklusionsberatung

Worum geht es?

Die UNO-Behindertenrechtskonvention (BRK) ist für die Schweiz am 15. Mai 2014 in Kraft getreten. Die BRK möchte die soziale Benachteiligung von Menschen mit Behinderung verhindern sowie deren Teilhabe am bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben auf Grundlage der Chancengleichheit fördern.

Unsere im Juli 2018 abgeschlossene interdisziplinäre Studie unter der Leitung von Tarek Naguib und Sylvie Johner-Kobi im Auftrag der Behindertenkonferenz Kanton Zürich (BKZ) zeigt, dass in Bezug auf die Umsetzung der BRK im Kanton Zürich noch viele Lücken bestehen. Insbesondere fehlen ein Aktionsplan sowie konkrete Anlaufstellen für Behörden und Menschen mit Behinderung. Zudem besteht bei Behörden wie auch bei Institutionen für Menschen mit Behinderung Bedarf an Begleitung, um die Umsetzung der BRK vorantreiben zu können.

Hier setzt das Angebot Inklusionsberatung an. Durch das spezifische und fundierte Wissen zu Inklusion und Behindertengleichstellung, zu rechtlichen Aspekten sowie zu organisationalen Beratungsprozessen ist die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in der Lage, Behörden und Institutionen bei der Umsetzung der BRK zu begleiten und zu beraten.

Was umfasst das Angebot?

Unsere Expertinnen und Experten beraten und unterstützen Sie in folgenden Belangen:

- Konzeptentwicklung, Planung und Implementierung von BRK-konformen Massnahmen und Aktivitäten
- Finanzielle Planung und Erschliessung von Finanzquellen
- Umsetzung und Evaluation BRK-relevanter Massnahmen und Projekte in Institutionen
- Bedarfserhebungen und Qualitätssicherung von Angeboten

An wen richtet sich das Angebot?

Das Angebot richtet sich an Stellen aus der Verwaltung des Kantons Zürich, an Institutionen für Menschen mit Behinderung und an alle, die sich zu Inklusion und Behindertengleichstellung beraten lassen möchten.

Wie ist das Vorgehen?

Wir besprechen mit Ihnen persönlich oder telefonisch Ihr Anliegen in Bezug auf die Inklusionsberatung. Anschliessend erstellen wir innerhalb von zwei Wochen eine unverbindliche Offerte basierend auf Ihren Bedürfnissen. Wir setzen das beratende Team jeweils pro Auftrag optimal zusammen, damit Sie bestmöglich beraten werden.

Beratungsteam



Dr. Sylvie Johner-Kobi ist Dozentin und Forscherin am Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe des Departements Soziale Arbeit. Sie verfügt über langjährige Erfahrung mit massgeschneiderten, umsetzungs- und dienstleistungsorientierten Studien zur BRK, zu Gleichstellung sowie zu Integration und Partizipation von Menschen mit Behinderung.



Tarek Naguib ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Sozialrecht der School of Management and Law. Seine Schwerpunkte sind das Behindertengleichstellungs-, Antidiskriminierungs- und Diversity-Recht. Er hat zudem langjährige Erfahrung in der Beratung von Behörden und Nichtregierungsorganisationen bei der Umsetzung von Standards im Diskriminierungsschutz.



Michael Herzig ist Dozent am Institut für Sozialmanagement des Departements Soziale Arbeit. Er unterstützt Non-Profit-Organisationen bei strategischen und betriebswirtschaftlichen Fragen und hat unter anderem ein grösseres Change-Projekt zur Umsetzung der BRK unterstützt (Beratung zu Organisationsentwicklung und Businessplan). Er verfügt über langjährige Führungs- und Managementenerfahrung im Sozialbereich.



Fiona Gisler ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialmanagement des Departements Soziale Arbeit, wo sie in Forschungs- und Dienstleistungsprojekten (u.a. der oben erwähnten Studie) sowie in der Aus- und Weiterbildung engagiert ist. Sie verfügt über mehrjährige sozialarbeiterische Berufserfahrung in Spital, Psychiatrie sowie Arbeitsintegration, zuletzt als stellvertretende Leiterin eines Spitalsozialdienstes.

Für eine Erstanfrage melden Sie sich bitte bei

Sylvie Johner-Kobi

sylvie.johner-kobi@zhaw.ch

Tel.: 058 934 88 48